Fakultät für Informatik	Magdeburg, 05.04.2000
Der Dekan	Kurzzeichen: FIN 04/2000

<u>Verteiler:</u>	Prof. Dr. Ralf Hofestädt (z. K.)
Prof. Dr. Gunter Saake	Doz. Dr. Maritta Heisel (z. K.)
Prof. Dr. Rudolf Kruse	Prof. Dr. Reiner Dumke (z. K.)
Prof. Dr. Jürgen Dassow	Prof. Dr. Dietmar Rösner (z. K.)
Prof. Dr. Wolfgang Schröder-Preikschat	Prof. Dr. Thomas Strothotte (z. K.)
Prof. Dr. Michiel Smid	Doz. Dr. Georg Paul (z. K.)
Prof. Dr. Claus Rautenstrauch	Doz. Dr. Volker Dobrowolny (z. K.)
Ute Spinczyk	Prof. Dr. Peter Lorenz (z. K.)
Dr. Klaus Benecke	Prof. Dr. Edgar Nett (z. K.)
Petra Specht	Prof. Dr. Klaus-Dietz Tönnies (z. K.)
Silvio Lange	Prof. Dr. Stefan Wrobel (z. K.)
Hagen Höpfner	Doz. Dr. Rüdiger Hohmann (z.K.)
Dr. Regina Pohle	Dr. Carola Lehmann (Referentin des Dekans)

Protokoll der 4. Sitzung des Fakultätsrates 2000
am 05. April 2000 um 13.00 Uhr im Raum 304m, Gebäude 02(D)
Beginn: 13.30 Uhr
Ende: 18.20Uhr

Anwesend:	Herr Saake, Herr Kruse, Herr Dassow, Herr Schröder-Preikschat, Herr Smid, Frau Spinczyk, Herr Benecke (bis TOP 7), Frau Specht (bis TOP 3), Herr Hinz (TOP 4 bis TOP 7), Herr Lange, Herr Höpfner, Frau Pohle (bis TOP 7), Frau Heisel, Herr Dumke (bis TOP 7), Herr Rösner, Herr Dobrowolny (bis TOP 2), Herr Nett, Herr Tönnies (bis TOP 7), Herr Wrobel, Herr Hohmann (bis TOP 7), Frau Lehmann
Gäste:	Frau Blümel und Frau Timme (beide TOP 1)
Protokollantin:	Frau Lehmann

Tagesordnung:

TOP 1:	Angelegenheiten des Prüfungsausschusses
TOP 2:	Kommission Weiterbildende Studiengänge
TOP 3:	Raumproblematik
TOP 4:	Berufungskommissionen und Berufungsangelegenheiten
TOP 5:	Angelegenheiten der Rechnerkommission (Informationen zum HBFG-Antrag der FIN)
TOP 6:	Haushaltsangelegenheiten FIN
TOP 7:	Verschiedenes
TOP 8:	Personalia
TOP 9:	Promotionsangelegenheiten
TOP 10:	Anträge auf Freistellung zur Durchführung von Forschungsvorhaben gemäß § 46 HSG LSA

Begrüßung und Regularia

- Die Anwesenheit der FR-Mitglieder wird abgefragt und die Beschlussfähigkeit des FR festgestellt.
- Die Tagesordnung wird ergänzt und bestätigt.
- Das Protokoll vom 01.03.2000 und das Protokoll vom 08.03.2000 werden im vertraulichen Teil bestätigt.

Öffentlicher Teil

TOP 1: Angelegenheiten des Prüfungsausschusses

1.1. Informationen

Der Prüfungsausschussvorsitzende Herr Rösner informiert über die Arbeit des Prüfungsausschusses, zu deren Inhalt es gleich eine Diskussion gibt:

- Bei Abweichungen vom normalen Studienverlauf sollte den Studierenden Hinweise auf Hilfsangebote zur Bewältigung von Prüfungsängsten gegeben werden.
- Es gibt Hinweise, dass Studierende, welche noch kein Vordiplom haben, ihr Studium vernachlässigen zugunsten einer Hiwi-Tätigkeit im URZ oder im Frauenhofer Institut. Hier sollte darauf Einfluss genommen werden, dass das Studium Vorrang vor einer Hiwi-Tätigkeit hat.
- Die neue Ordnung des Fernstudiums wird eine Trennung von Präsenzstunden und Betreuung mehr berücksichtigen.
- Die neue Ordnung WIF ist derzeit in der Diskussion. Dabei soll eine Kompatibilität der Studiengänge IF + WIF in den ersten 2 Semestern berücksichtigt werden, um einen Studiengangwechsel möglich zu machen.
- Beim Softwarepraktikum sollte sich jeder Lehrende für die Eintragung ins Vorlesungsverzeichnis selbst verantwortlich fühlen.
- Das gültige Vorlesungsverzeichnis sollte nun dahingehend korrigiert werden, ob eine Lehrveranstaltung stattfindet oder nicht.
- Die Studierenden beklagen, dass es zuwenig theoretische Lehrveranstaltungen gäbe.
- Herr Dumke fragt, ob die Möglichkeit bestünde, zugleich vom Vorlesungsverzeichnis per Link zu weiteren Informationen zu einzelnen Veranstaltungen zu kommen.

1.2.Kalkulation der Übungseinheiten im Grundstudium

Die Kalkulation der Übungseinheiten im Grundstudium, wie im FR im März vorgestellt, wurde überarbeitet und liegt nun erneut vor. In der Diskussion wird geäußert, dass auch die anderen Pflichtveranstaltungen (andere Studiengänge) aufgeführt werden müssen, um gegenüber der Verwaltung den Nachweis einer hohen Auslastung zu erbringen. Der Prüfungsausschuss wird mit dieser Überarbeitung beauftragt.

1.3.Weiterbildung für Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen mit einem Fachhochschulabschluss (RdErl. des MK v. 14.01.2000)

Die Fakultät erhielt die Anfrage, ob man sich an der Weiterbildung für Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen mit einem Fachhochschulabschluss (RdErl. des MK v. 14.01.2000) beteiligen könne. Herr Herper erarbeitet derzeit eine mögliche Studienordnung (50 SWS).

TOP 2: Kommission Weiterbildende Studiengänge

Herr Smid berichtet über die Arbeit der Kommission Weiterbildende Studiengänge. Es wird der Vorschlag unterbreitet, nur noch Masterstudiengänge anzubieten (d. h. das Zusatz- und das Fernstudium zu einem Masterabschluss zu vereinen). Der Bachelorabschluss ist außerhalb Deutschlands nicht unbedingt in der Qualität gleichzusetzen mit unserem angestrebten Bachelor. Herr Wrobel macht auf den "Markenartikel Diplom" aufmerksam. Es sollte keine Vermischung mit grundständigen Studiengängen geben. Ein Beginn zum WS 2000/2001 sollte ermöglicht werden, um der aktuellen Nachfrage zu entsprechen. Ein weiteres Modell könnte zur Anwendung kommen: ½ Woche arbeiten und ½ Woche Studium (in Kooperation mit Firmen im LSA). Dieses müsste dann berufsbegleitend angeboten werden. Alle neuen Studiengänge sollten allgemeingültige gleiche Regularien enthalten. Lehrveranstaltungen könnten am späten Nachmittag angeboten werden. Ein "Brückensemester" soll die Studierenden auf eine Vorprüfung (KO-Prüfung) vorbereiten, um ein Minimum an Wissen sicherzustellen oder es muss bereits ein gewisser Umfang an Lehrveranstaltungen nachgewiesen werden. Beim Vorweisen gewisser Abschlüsse z. B. FH/BSc Inf. kann auf eine solche Prüfung verzichtet werden. Der Beginn eines Studiums sollte sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester möglich sein.

Pause

TOP 3: Raumangelegenheiten

Als Tischvorlage liegen verschiedene Varianten eines möglichen Umzuges vor. Die Arbeitsgruppe von Herrn Strothotte hat eine genaue Prüfung vorgenommen und festgestellt, dass ein Umzug nicht möglich ist (ein Bericht liegt als Tischvorlage vor).
Weitere Varianten wurden geprüft. Voraussetzung ist die Zusammenführung der Forschergruppe im Gebäude 02 + 03 (neu: 02 304m + 02 304n) und die Umsetzung des Beratungsraumes(von 02 304m in 03 223). Herr Wrobel hat ebenfalls eine Prüfung vorgenommen und festgestellt, dass ein Umzug für ihn nicht möglich ist.
Damit verbleiben folgende Varianten:

1. die derzeitige Belegung bleibt so, alle neu hinzukommenden Personen ziehen in das Gebäude 18
2. eine AG wird in das Gebäude 18 gehen
3. Dekan + Dekanat/PA und Arbeitsgruppe Dassow

Die Variante 2 trifft auf alle die Arbeitsgruppen zu, die nicht in der Forschergruppe integriert sind und auf alle diejenigen, die nicht ständig ein Labor nutzen müssen. (z. B. AGs: Dumke, Simulation).
Bei Variante 3 ist zu bedenken, dass damit der Dekan und die gesamte Verwaltung der FIN getrennt von der Fakultät sitzen wird.

28/00	Der Fakultätsrat beschließt mit 7 Stimmen, 1 Enthaltung und 1 Gegenstimme die Realisierung der Variante 3 in Abhängigkeit von der Zusammenführung der Forschergruppe und der Umsetzung des Beratungsraumes.

Herr Dumke stellt eine Variante über eine günstigere Verteilung IVS/ISG im Bereich 02 vor. Diese soll in der Maisitzung des Fakultätsrates behandelt werden.

TOP 4: Berufungskommissionen und Berufungsangelegenheiten

4.1. Berufungskommission C3-Professur für Informatik/Methoden der Simulation

Beschluss Nr. 17/00 hatte bereits einige Mitglieder für diese Berufungskommission bestimmt. Nun müssen auch die Mitglieder aus den Statusgruppen WiMi und Studierende benannt werden, so dass die Berufungskommission C3-Professur für Informatik/Methoden der Simulation folgende Zusammensetzung erhält:

29/00	Der Fakultätsrat beschließt einstimmig folgende Zusammensetzung der Berufungskommission für die *C3-Professur für Informatik/Methoden der Simulation:* Vorsitz: Prof. Klaus-Dietz Tönnies Hochschullehrerinnen/Hochschullehrer: 1. Herr Prof. Thomas Strothotte 2. Herr Prof. Claus Rautenstrauch 3. Frau Doz. Maritta Heisel 4. Herr Prof. Peter Lorenz (mit beratender Stimme) 5. Herr Doz. Rüdiger Hohmann (mit beratender Stimme) 6. Herr Prof. Dietrich Ziems, FMB-IFSL 7. Herr Prof. Bernd Schmidt, Universität Passau Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter: 1. Herr PD Dr. Thomas Schulze 2. Herr Dr. Michael Höding Studentinnen/ Studenten: 1. Herr Silvio Lange 2. Frau Petra Neumann

Zusatz: Sollten sich unter den Bewerberinnen/Bewerbern Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter von Herrn Prof. Schmidt, Universität Passau befinden, wird er in der Kommission nicht mitarbeiten. Wenn dieser Fall eintritt, dann sollte Herr Prof. Grützner, Universität Rostock, gefragt werden.

4.2. Berufungsangelegenheit C4-Professur für Computervisualistik

Aufgrund der email von Prof. Keim v. 15.03.2000 wird er wahrscheinlich die Rufzusage absagen, bzw. das MK wird ihm den Ruf nach Magdeburg entziehen und einen Ruf nach Halle erteilen. Wenn dieser Fall eintritt, sollte möglichst schnell eine Neuausschreibung (auch international) erfolgen.

30/00	Der Fakultätsrat beschließt einstimmig die Neuausschreibung der C4-Professur für Computervisualistik zum frühstmöglichen Zeitpunkt (mit gleichem Ausschreibungstext).

TOP 5: Angelegenheiten der Rechnerkommission (Informationen zum HBFG-Antrag der FIN)

Herr Schröder-Preikschat informiert, dass der zweite Teil des HBFG-Antrages nun fast fertiggestellt ist und in der nächsten Woche an die DFG geschickt werden kann.

TOP 6: Haushaltsangelegenheiten FIN

Für Prof. Keim wurden aus dem FIN-Haushalt 25.000 DM bereitgestellt. Da Prof. Keim die Professur nicht antritt, sollte dieses Geld der FIN zur Verfügung gestellt werden. Es macht sich dringend erforderlich, dass das FIN-Netz mit neuen Ethernet-Switchen ausgestattet wird. Dafür wird eine Summe von ca. 15.000 DM veranschlagt, die zuvor im Haushalt in dieser Höhe nicht eingeplant war. Für die Anschaffung von Technik im Gebäude 18 werden ebenfalls mehr Kosten erwartet als zuvor veranschlagt wurden. Daher sollten 10.000 DM für das FIN-Netz und 15.000 DM für Technik im Gebäude 18 eingesetzt werden.

31/00	Der Fakultätsrat beschließt einstimmig, die für Prof. Keim bestimmten Haushaltsmittel für oben genannte Anschaffungen der Fakultät zu nutzen.

TOP 7: Verschiedenes

7.1. Kommission Corporate Identity
Die Kommission Corporate Identity hat in der vergangenen Woche getagt. Die Gestaltung der Briefbögen wurde nochmals besprochen und Herr Döring (HiWi) erhielt den Auftrag, diese DIN-gerecht umzuarbeiten. Diese werden dann nach Fertigstellung als word- bzw. Latex-Version zur Verfügung gestellt. Seit Semesterbeginn ist das neue www-Layout fertiggestellt. Anregungen und eingeschlichene Fehler bitte im Dekanat oder bei den Webmastern melden.
Ein Ideenwettbewerb zur Erstellung eines FIN-Logos wurde ausgeschrieben. Außerdem ist geplant, Broschüren/Faltblätter über die FIN anzufertigen, die Aufschluss über die Lehre und über die Forschung an der FIN geben sollen. Es hat sich in der letzten Zeit gezeigt, dass derartige Broschüren/Faltblätter für die Außendarstellung der FIN dringend notwendig sind. Bei den Forschungsaktivitäten werden insbesondere die Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer aufgerufen, Zuarbeiten zu leisten a) zum persönlichen Teil der Forschungsaktivität und b) zu institutsübergreifenden Aktivitäten (siehe Forschungsschwerpunkte), eventl. andere Highlights. Die Kommission bittet daher alle Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer, Zuarbeiten mit Bildmaterial bis **Ende Mai 2000** an die Kommission zu übergeben (über das Dekanat). In der Diskussion wurde deutlich, dass es wohl günstiger erscheint, einzelne Blätter, die dann beliebig zusammengestellt werden können, zu gestalten. Die Kommission wird daher ein Layout vorschlagen.
Herr Lange verweist auf den Tag der offenen Hochschultür und bittet um die Bereitstellung von Werbematerial. Das Programm der FIN sollte auch noch öffentlich wirksamer verteilt werden.

7.2. green-card-Aktion
Herr Höpfner beantragt eine Diskussion zur "green-card-Aktion". Herr Wrobel vertritt die Meinung, dass mit der weiteren Ausgestaltung der weiterbildenden Studiengänge ein guter Anfang gemacht ist. Der Dekan gibt eine Meinungsäußerung des Rektors wider, dass die

Informatik gestärkt werden soll. Die green-card-Aktion ist momentan nicht zu verhindern, da tatsächlich ein gravierender Mangel an hochqualifizierten Arbeitskräften besteht, der aus eigenen Reihen nicht abzudecken ist. Nur so können auch unsere Firmen in Deutschland gehalten werden. Es gibt keine Befürchtungen, das unsere Studierende später keinen Arbeitsplatz finden. Angedachte Umschulungen bringen keine hochqualifizierten Informatiker in Massen. An unsere Fakultät können auch mehr Studierende kommen, es gibt keinen NC!

7.3. Ausschreibung des Karl Heinz Beckurts Preises 2000
Der Fakultät liegt eine Ausschreibung des Karl Heinz Beckurts Preises 2000 vor. Bis zum 05.05.2000 können Kandidatinnen oder Kandidaten benannt werden.

7.4. Novelle Landeshochschulgesetz
Das Landeshochschulgesetz soll zum 4. Male novelliert werden. Ein Entwurf dieser Novelle liegt in jedem Sekretariat zur Einsichtnahme aus. Der Dekan gibt in diesem Zusammenhang Informationen über ein Volksstimme-Forum am 04.04.2000 an der Universität, auf welchem u.a. der Einfluss demografischer Faktoren auf zukünftige Studienplätze diskutiert wurde.

7.5. Vorbereitung des "2. Magdeburger Lehrerinnen- und Lehrertages"
Der Prorektor für Studium und Lehre Prof. Grote bittet bis zum 18.04.2000 um die Zuarbeit zum fakultätsspezifischen Veranstaltungsangebot des "2. Magdeburger Lehrerinnen- und Lehrertages" am Freitag, d. 22.09.2000 (16.00-18.00 Uhr) und am Samstag, 23.09.2000 (10.00-14.00 Uhr). Angebote von Dr. Hinz und Dr. Herper liegen bereits vor.

7.6. Maßnahmen zur Erhöhung des Frauenanteils in naturwissenschaftlich-technischen und ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen
Die Fakultät wurde vom Prorektor für Studium und Lehre Herrn Prof. Grote aufgefordert, bis zum 06.04.2000 Maßnahmen zur Erhöhung des Frauenanteils in naturwissenschaftlich-technischen und ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen an der Fakultät zu benennen. Außerdem sollen Vorstellungen über ein Praktikum von Abiturientinnen mitgeteilt werden.
Als Ansprechpartnerin für diese Fragen wurde Frau Doz. Heisel benannt.

7.7. Firma Intel
Der Dekan informiert über ein Gespräch im MK, welches unter Beteiligung der Firma INTEL am 05.04.2000 stattfand. Die Firma INTEL wird im Technologiepark Barleben einen Standort schaffen und in der Initiative Schulen ans Netz aktiv mitwirken (Lehrerweiterbildung). Gesucht werden weitere Ideen einer möglichen Zusammenarbeit. Nächster Treff: 10.04.2000.

Nach dem öffentlichen Teil wurde eine Pause gemacht.

Termin der nächsten Sitzung des Fakultätsrates
Mittwoch, 03.05.2000, um 13.00 Uhr, Gebäude 02, Raum 304m.

Prof. Dr. J. Dassow
Dekan